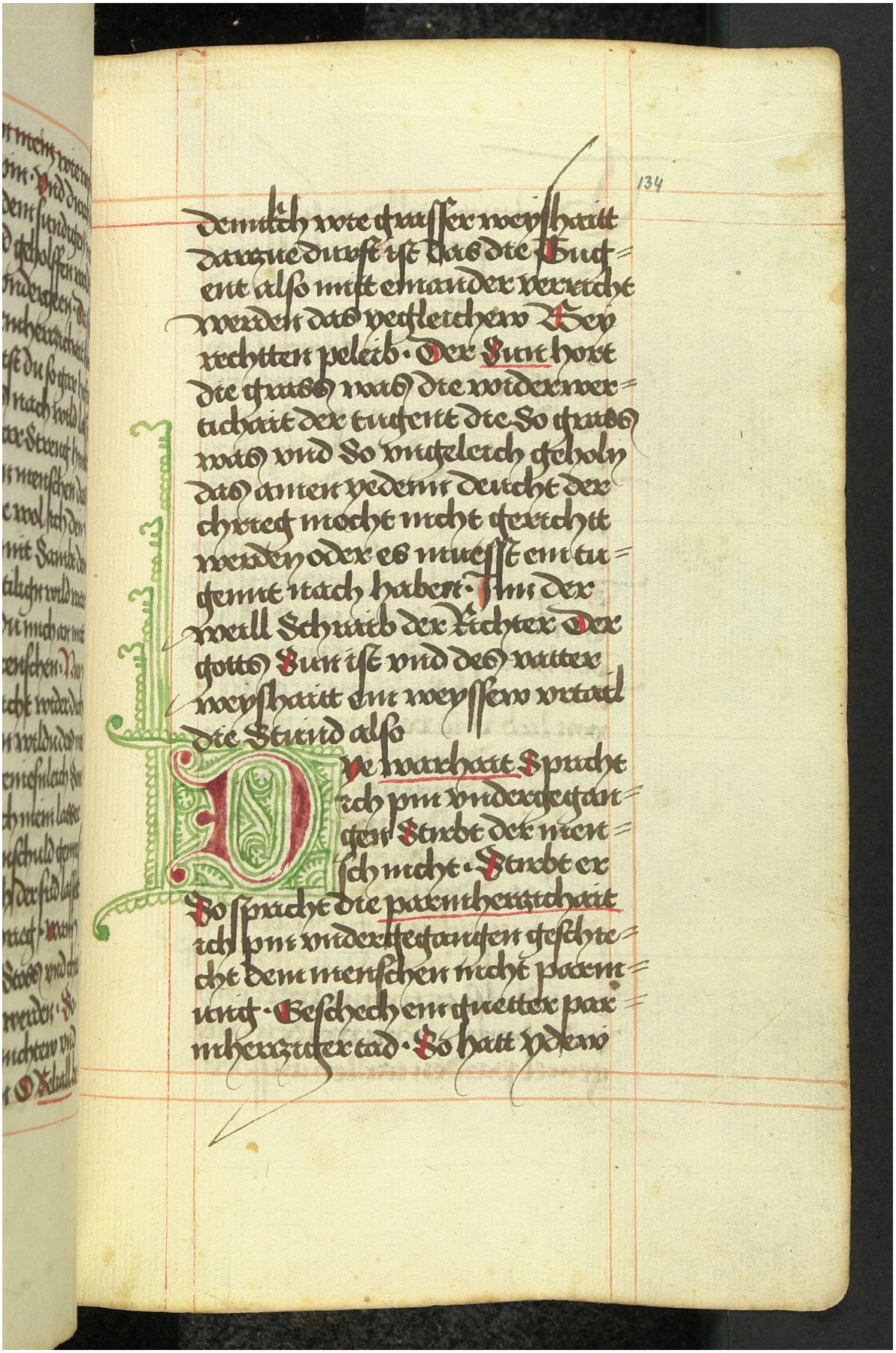
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



134

demnach wie chunsser weyshait
darzue durft ist das die Gnad=
ent also mitt ennander verrecht
werden das verfleichen Bey
rechten peleib · Der Gnad hort
die chrass was die widerwer=
tichait der tugent die So chrass
was vnd So mutelich scholn
das annen yedenn deucht der
chrieg mocht nicht gerichtt
werden oder es muesst ein tu=
gennt nach haben · Nun der
weill Schuech der richter der
gottes Gnad ist vnd des vatter
weyshait ein weyssen vrtail
die Sturnd also

Die warchait Spricht
ich pin vnderstant=
gen Stirbt der men=
sch nicht · Stirbt er
So spricht die parmherzichait
ich pin vnderstandnen geschie=
cht dem menschen nicht parm=
herzich · Geschech ein gruetter par=
mherzicher tad · So hatt yedew